

Tabulka č. 4.5.1

A. Einzelneume (Einzelnote), alleinstehend über einer Silbe

1		Punctum	G	L
---	--	---------	---	---

B. Einzelgruppenneumen, die eine nichtunisonische melodische Bewegung angeben

2		Clivis (declivis - geneigt)			zwei Noten, deren zweite tiefer ist
3		Pes (pes - Fuß)			zwei Noten, deren zweite höher ist. Die Neume wird von unten nach oben gesungen.
4		Porrectus (porrigere - ausstrecken, in die Höhe strecken)			drei Noten, deren zweite die tiefere ist (auch Clivis resupina genannt). Der Anfang des Querschnitts bezeichnet die erste, das Ende die zweite Note
5		Torculus (torquere - drehen)			drei Noten, deren zweite die höhere ist (auch Pes flexus genannt)
5a					
6		Climacus (griech.: klimax - Leiter, Treppe)			drei oder mehr absteigende Noten
7		Scandicus (scandere - steigen)			drei oder mehr aufsteigende Noten

C. Erweiterte Einzelgruppenneumen

8		Porrectus flexus (Flexus - nach unten geboten)	G	L	Porrectus + tiefere Note
9		Scandicus flexus			Scandicus + tiefere Note
10		Erweiterter Torculus: Torc. subpunctis (L) bzw. Pes subbipunctis (G)			(subpunctis: einem höheren Ton folgen ein oder mehrere Töne in Abwärtsbewegung)
11		Torculus resupinus (resupinus - rückwärts, d. h. nach oben gebogen)			Torculus + höhere Note
12		Climacus resupinus			Climacus + höhere Note

Anmerkung: In gleicher Weise kann man auch andere Gruppenneumen ihrem melodischen Verlauf entsprechend als resupinus oder Flexus bezeichnen, wenn ihre letzte Note höher oder tiefer ist als die vorletzte.

D. Unisonische Gruppenneumen

13		Bivirga (bis - zweimal)			Erst ab 1922 wird der Druck mit Notenhälsen eingeführt
14		Trivirga (tres - drei)			
15		Distropha (griech.: dis - zweimal; zweimal Stropha)			Sie findet sich nie isoliert über einer Silbe. Zwei unisonische Punkta der Vat. sind also eine Bivirga oder (selten) eine Virgistrata. (In Analogie zu "Bivirga" gibt es auch die Bezeichnung "Bistropha")
15a					
16		Tristropha			
16a					